

Erfahrungsbericht zum Auslandsstudium

1. Land und Landestypisches

Ich war Erasmus Student in Bukarest, der Hauptstadt von Rumänien. Als einziges Balkanland mit einer romanischen Sprache wusste ich, dass meine Französischkenntnisse mir helfen würden, dort schnell Fuß zu fassen. Weitere wichtige Eigenheiten fallen mir nicht ein, es gibt meiner Meinung nach nichts Wichtiges, was man vor Abreise wissen sollte. Schließlich gehört Rumänien zu Europa und die Institutionen und Funktionsweise des nationalen Systems ähnelt der Deutschlands. Empfehlenswert für Naturliebhaber ist aber auf jeden Fall Ausrüstung zum Wandern in den Karpaten. Als Studenten könnt ihr kostenlos mit dem Zug durch das gesamte Land fahren!!

2. Fachliche Betreuung

Es gibt eine Studentenbetreuung durch die Erasmus-Organisation „ESN Bukarest“, bei welcher sie alle wichtigen Informationen zu administrativen Angelegenheiten, Organisation der Fakultäten und Kurse oder Sportangebote bekommen können, oder mit welcher sie bei ihren Exkursionen in Rumänien mitmachen können.

Administration ist keine einfache Sache an der Universität von Bukarest, aber irgendwie bekommt man das mit dem Learning Agreement schon hin!

Kurse geben meistens um die 5 ECTS und sind oft -zumindest an der geographischen und politischen Fakultät- theoretische Kurse. Ich hatte 6 Kurse aus diesen zwei Fakultäten, manchmal Bachelor und manchmal Master Kurse. Die Prüfungen waren entweder schriftliche Klausuren oder Hausarbeiten. Ich war 5 Monate an der Gasthochschule und im 5. Semester meines Studiums.

3. Sprachkompetenz

Ich habe einen Rumänisch-Sprachkurs, aber mein Auslandsstudium fand auf Englisch statt. Ich habe auf jeden Fall viel gelernt in diesen Sprachkursen, wobei es für mich als Franzose natürlich einfacher war Rumänisch zu lernen

4. Weiterempfehlung

Die Uni ist auf jeden Fall zu empfehlen. An der Fakultät für Politikwissenschaften habe ich extrem gute Professoren gehabt und eine Menge neue Sachen gelernt.

5. Verpflegung an der Hochschule

Das Mensa-Essen war großartig und extrem günstig. Für Vegetarier gibt's auch was, aber die Auswahl ist deutlich verringert.

6. Öffentliche Verkehrsmittel

Ich bin Bus und U-Bahn gefahren, man bekommt als Student ein ermäßigtes Abo. Wenn ich mich richtig erinnere waren es vielleicht 15 Euros im Monat für den Bus und das gleiche für die Bahn. Es lohnt sich, sich für eins der beiden Verkehrsmittel zu entscheiden.

7. Wohnen

Ich habe in einer WG mit Rumänen gewohnt, 20 Minuten von Zentrum entfernt mit der Bahn, eine halbe Stunde zu Fuß. Das Zimmer habe ich auf der Seite caut.coleg gefunden. Für 150 euros warm im Monat. Und das liegt im Durchschnitt Bukarests, also ein recht gutes Preis-Leistungsverhältnis wenn man einfache Ansprüche hat.

8. Kultur und Freizeit

Wandern und Skifahren in den wunderschönen Karpaten (am besten im Herbst), mit dem kostenlosen Studentenbahnticket. Nettes Nachtleben in der Stadt, aber Vorsicht: nicht zu viel in den Erasmus-Gruppen hängen, sonst verpasst ihr das echte rumänische Erlebnis! Leckere Spezialitäten gibt's auch, aber auch hier wieder: die bestehen fast alle aus Fleisch. Sport-, Feier- und Kulturangebote sind extrem günstig, vor allem als Student. Die City Tour solltet ihr unbedingt machen, der/die Tour-Guide empfiehlt euch dann auch die richtigen Adressen (egal ob Museum, Klub oder Restaurant).

9. Auslandsfinanzierung

Mit der ERASMUS-Finanzierung kommt man in Bukarest auf jeden Fall über die Runden.